



288 Großformatdisplays von Samsung zieren die Front der Münchner Hollister-Filiale.



Entsprechend der CI zeigen sie den Pazifik bei Huntington Beach – angepasst an die örtlichen Witterungsbedingungen.

# Pazifik in München

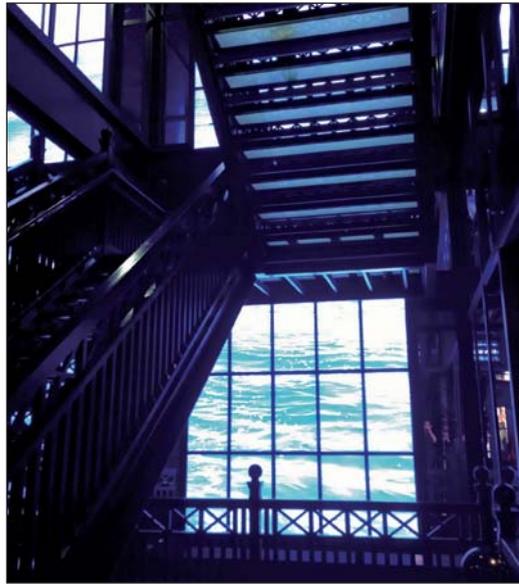
Eine neue Münchner Einkaufspassage setzt Akzente in Sachen Design und Labels. Mit dabei: Hollister und seine Videowände.

Münchens Altstadt wurde im Zweiten Weltkrieg durch alliierte Luftangriffe zu fast 90 Prozent zerstört – noch heute werden bei Bauarbeiten Bomben gefunden, wie im August vergangenen Jahres. Da heißt es bewahren, was es zu bewahren gibt. Wie die denkmalgeschützte Fassade, die Anfang des 20. Jahrhunderts von Max Littmann entworfen wurde, lange Zeit den Süddeutschen Verlag repräsentierte und heute Teil von Münchens neuer Einkaufspassage ist: Die „Hofstatt“ eröffnete nach sieben Jahren Planung und Bau im April 2013 auf einer Fläche von gut 15.000 Quadratmetern mitten in der Innenstadt. Sie beherbergt 23 Geschäfte, darunter international bekannte Modelabels wie Abercrombie & Fitch, adidas und Hollister. Letzteres präsentiert Passanten seinen deutschen Flagship-Store sehr auffällig.

Blau, blau, blau ist der Ozean

288 Bildschirme von Samsung auf einer Fläche von knapp 50 Quadratmetern: Über zwei Stockwerke erstreckt sich eine Videowand direkt am Eingang zur Hofstatt und weist den Weg zum Eingang der größten deutschen Filiale der kalifornischen Modemarke Hollister. Das Label steht für einen gelassenen Surfer-Stil, den es mit SoCal, kurz für Southern California, beschreibt; männliche Models im Bademeister-outfit – rote Shorts, Flip-Flops und Pfeife – begrüßen die Kundschaft. Dieser Corporate Identity entsprechend zeigen die knapp 300 Displays den Pazifik, wie er von einem Pier am Strand von Huntington Beach aus zu sehen ist. Je nach den örtlichen Wetterbedingungen bei Sonnenschein, Wolken oder Regen. Die Küstenstadt nahe Los Angeles ist bei

Im Inneren des Geschäfts verteilen sich 65 Bildschirme von Samsung auf sieben Videowände. Zwei davon schmücken das Treppenhaus.



Surfen sehr beliebt und trägt den inoffiziellen Beinamen Surf City. Zuständig für die Aktualisierung des Contents ist die Modemarke Abercrombie & Fitch, zu der Hollister gehört und die Design, Konstruktion und Installation der Videowand durchführte. Deren Filmteam dreht aktuell neue Sequenzen in Los Angeles, um die Inhalte im kommenden Quartal zu aktualisieren. Diese lädt sie entweder vor Ort oder ferngesteuert hoch. Mitarbeiter verwalten diese unter anderem mit sedna presenter, einer Content-Management-Software der Berliner Firma Sedna. Für die Videoausgabe setzte Abercrombie & Fitch neben den UD46A-Großformatbildschirmen von Samsung auf Apples Mac Pros und Mac minis; das Kontrollsystem wurde um einen Creston Pro2 Controller aufgebaut.

Unterstützt von Technomedia und Mood Media, die mitverantwortlich für Wartung und Reparatur sind, arbeiteten drei Abteilungen des Modelabels an der Installation: Das Designteam entwarf das Aussehen der Videowand, die Konstruktionsmannschaft erstellte den Bauplan für die Anlage und der Videostab kümmerte sich um das Implementieren von System und Inhalten. Vier Mitarbeiter montierten in rund 14 Tagen Bildschirme und Kabel, zwei weitere benötigten mehrere Wochen für die Programmierung. Tom Gutman, der bei Abercrombie & Fitch verantwortlich für die Displaywände ist, überwachte drei Wochen lang Installation, Programmierung und Content-Implementierung vor Ort.

## Groß heißt mehr

Ziel des Medieneinsatzes ist laut Tom Gutman, Kunden den Eindruck zu vermitteln, als seien sie wirklich auf dem Pier am Huntington Beach. Normalerweise sind dazu vier kleine Videowände mit insgesamt dreißig 40-Zoll-Displays im Ladeninneren installiert, nur die größten Geschäfte erhalten zusätzlich welche an der Ladenfront; München ist einer von aktuell 33 Standorten in Großbritannien, Deutschland, Italien, Spanien, Frankreich, den Niederlanden und den USA, Polen, Hongkong, China und Südkorea. Darüber hinaus sind in der Hofstatt-Filiale aufgrund ihrer Größe mehr als doppelt so viele Bildschirme zu finden: 65 DE40A-Displays verteilen sich auf insgesamt sieben Videowände, zwei davon schmücken das Treppenhaus, das die zwei Etagen des Geschäfts verbindet. Im Kassenbereich sollen die Bildschirme den Eindruck vermitteln, als würde der Kunde auf dem Pier nach vorn gehen – sie zeigen, im Hochformat installiert, zur Linken den südlichen, zur Rechten den nördlichen Strand; hin-

## Technische Daten

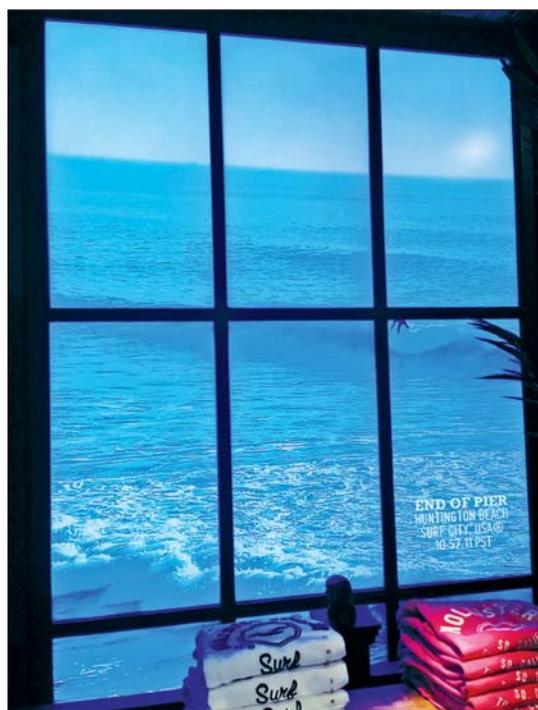
Samsung Displays:	UD46A	DE40A
LCD Panel:	TFT	TFT
Backlight:	LED	LED
Rahmenbreite:	1,8 mm (rechts; unten); 3,7 mm (links; oben)	15,1 mm (seitlich)
Auflösung:	1.920 x 1.080 px	1.920 x 1.080 px
Kontrast (statisch):	3.000:1	5.000:1
Helligkeit:	700 cd/m <sup>2</sup>	600 cd/m <sup>2</sup>
Betrachtungswinkel:	178°	178°
Maße (B x T x H):	1.160 x 707 x 295 mm	1.036 x 633 x 150 mm
Gewicht:	18 kg	10,5 kg

ter den Kassen erstreckt sich der Pazifik, wie er vom Ende des Piers zu sehen ist. „Vor jeder Wand ist ein Rahmen aus Holz installiert, sodass es wirkt, als schaue man aus einem Fenster“, beschreibt Tom Gutman. Über das Soundsystem sei außerdem der Ozean zu hören. „Wir finden, dass die Samsung Bildschirme außergewöhnlich gut zu unseren Anwendungen passen und einwandfrei laufen. Die 46-Zoll-Modelle bieten einen schmalen Rand, sodass wir eine annä-

hernd nahtlose Videowand an der Gebäudefront gestalten konnten.“ Aus den gleichen Gründen wählte Abercrombie & Fitch für das Ladeninnere 40-Zoll-Modelle von Samsung, deren Rahmen etwas breiter sind. Diese passten gut zur Fensteroptik der Videowände. Und bringen den Pazifik an die Isar. 

Eileen Denkewitz

[www.hollisterco.com](http://www.hollisterco.com)  
[www.abercrombie.com](http://www.abercrombie.com)  
[www.samsung.com](http://www.samsung.com)  
[www.hofstatt.info](http://www.hofstatt.info)



Umrahmt mit Holz und hochkant installiert, erscheinen die Videowände wie Fenster, die den Blick auf den Strand vom Pier aus freigeben.

Geht der Kunde auf die Kassen zu, scheint er sich auf dem kalifornischen Pier zu befinden. Eine Videowand links zeigt den Süden des Strands.

